

Mitteilungen des Heimat- und Kunstvereins

Von Ernst Hövelborn

Der Schwerpunkt im Vereinsjahr 2016 lag in der Durchführung der geplanten Kunstausstellungen, Altstadtstammtische, Heimatausstellungen und den Tätigkeiten in den Arbeitskreisen Geologie, Archäologie, der Grafiksammlung und der Friedhofkapelle mit dem Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“. Letzterer belebte mit zwei gut besuchten Veranstaltungen sowie einer Ausstellung zum Auschwitz-Gedenktag am 27. Januar 2016 die renovierte Friedhofkapelle als Ort der Begegnung. In Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein Welzheim wurde am 20. März 2016 im Museum die gut besuchte und auf großes Interesse stoßende Ausstellung „Das Bauernhaus im Schwäbischen Wald“ eröffnet. Im Bereich der Kunstausstellungen war „Oskar Kreibich zum 100. Geburtstag“ mit zirka 800 Besuchern die erfolgreichste und machte zugleich die über seinen Tod hinausreichende enge und lang anhaltende Verbundenheit von Oskar Kreibich mit der Stadt Backnang und ihren Bürgern und Bürgerinnen deutlich.

(Kunst-)Ausstellungen

Die Folge der Ausstellungen begann mit Simone Leister. Sie zeigte vom 31.01. bis 28.02.16 „Papierobjekte–Lichtskulpturen“ und brachte neben den interessanten Objekten vor allen Dingen „Licht“ in die Ausstellungsräume. Im Zeitraum vom 06.03. bis 03.04.16 demonstrierten die Absolventen der Gutenbergschule Stuttgart in einer spannungsvollen Ausstellung, von den Dozenten Uli Olpp und Daniela Dittmann organisiert, ihr ganzes Können und ihre Kreativität. Klaudia Thiel (10.04. bis 08.05.16) entfaltete in ihrer Ausstellung, die ganz der Malerei gewidmet war, die unübertroffene Schönheit der Blüten und Pflanzen, während Gerda Maas (22.05. bis 12.06.16) sich in stilvoller Malerei dem Bild der Frau widmete. Der Regensburger Grafiker und Maler Peter Engel (19.06. bis 10.07.16) zelebrierte in kleinen Formaten und origineller Hängung Witz und Satire in der bildenden Kunst.

Den Höhepunkt des Ausstellungszyklus stellte „Oskar Kreibich–Malerei, Grafik zum 100. Geburtstag“ (17.07. bis 14.08.16) dar. In dieser Ausstellung wurde noch einmal sein künstlerisches Erbe sichtbar, das er der Stadt hinterlassen hatte und das bis jetzt in überzeugender künstlerisch-poetischer Form nachwirkt. Diese Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Backnang und wurde weitgehend organisatorisch von ihr getragen. Der Schweizer Maler, Grafiker, Plastiker, Objektmacher und Editor origineller Künstlerbücher mit philosophischen Inhalten, Martin Schwarz, gab vom 04.09. bis 03.10.16 in der Galerie im Helferhaus einen umfassenden und eindrucksvollen Einblick in sein bis in die Literatur hineinreichendes Werkschaffen. Die Backnanger Künstlerin Ursula Findling (08.10. bis 06.11.16) präsentierte sich zu ihrem 80. Geburtstag im Verein mit ihrem Enkel Hans Findling als vitale und farbsichere Malerin, während der Enkel mit originell gesehenen und computeranimierten Fotomotiven überraschte.

Im Bereich der Heimatausstellungen stellte Heiner Kirschmer, der langjährige Leiter der Heimatabteilung, eine informative und über die Stadt Backnang hinausreichende Ausstellung zum Thema „Das Backnanger Häuserbuch“ (22.05. bis 12.06.16) in souveräner Weise zusammen. Diese große Ausstellung ergänzte Peter Wolf in gewohnter Qualität im Kabinett mit bis dahin oft unbekannt historischen Ansichten zum „Alten Bahnhof Backnang“ (23.02. bis 13.05.16) oder mit überraschenden Einblicken in die Backnanger „Arbeitswelten – Handwerk“ (15.05. bis 10.07.16), gefolgt von alten Fotografien aus der uns heute idyllisch anmutenden Welt „Biegel, Graben, Uhlstraße“ (17.07. bis 02.10.16). Er ergänzte dies in der letzten Kabinettausstellung mit dem nostalgischen Rückblick auf „Das Backnanger Kreiskrankenhaus“ (09.10. bis 06.11.16).

Die zweite große Heimatausstellung „Das Bauernhaus im Schwäbischen Wald“, ergänzt durch schöne Aquarelle dieser Häuser von Werner Drautz sowie zusammengestellt und dokumentiert von Dr. Peter Hövelborn, wurde am 20. März

2016 im Museum Welzheim von Bürgermeister Thomas Bernlöhr vor zahlreichen Besuchern eröffnet und erfreute sich eines großen Interesses und regen Besuchs während der Öffnungszeiten.

Altstadtstammtische

Die Reihe der Altstadtstammtische im Jahr 2016 begann mit dem 193. Altstadtstammtisch in einer Folge. Der Architekt und Hochschullehrer Klaus J. Loderer referierte, aus Anlass des neuen Standorts der Volkshochschule in dem Gebäude der neuen Volkshochschule, in einem historischen Rückblick über das Thema „Die VHS am neuen Standort – Geschichte des Postareals“. Dr. Carsten Kottmann setzte seine Reihe zu den Backnanger Theologen beim 194. Altstadtstammtisch (01.03.16) mit dem gut fundierten Vortrag unter dem Titel „Eine schwere Zeit im Dreißigjährigen Krieg: Bernhard Wildersin (1596 bis 1662), Pfarrer in Backnang“ fort. Die Erinnerungsarbeit an Kriegszeiten und deren optische Präsentation ergänzte im 195. Altstadtstammtisch (12.04.16) Ernst Hövelborn mit dem Thema „Erinnern und Gedenken an Beispielen von Kriegerdenkmälern und anderen Bildwerken aus der Region“. Prof. Dr. Gerhard Fritz gab im Rahmen des 196. Altstadtstammtisches (21.06.16) mit der Buchvorstellung und einem Referat „Geschichte der Sexualität in Südwestdeutschland“ Einblick in seine umfassende und weitgespannte historische Forschertätigkeit. Reinhard Kobald (20.09.16) belebte den 197. Altstadtstammtisch mit einem anregenden und die Jugenderinnerung vieler heute auch schon etwas in die Jahre gekommenen Backnanger animierenden Vortrag zum Thema „Gasthaus Deutscher Kaiser und die Geschichte des Club in Backnang“. Den Abschluss des jährlichen Altstadtstammtisch-Zyklus mit der 198. Veranstaltung (29.11.16) bildete die Vorstellung des Jahrbuchs Band 24 durch Dr. Bernhard Trefz und Prof. Dr. Gerhard Fritz. Ergänzt wurde dies mit einem anschaulichen und außerordentlich informativen Vortrag von Antje Hagen zu den „Sozialen Leistungen der Firma Adolff“.

Friedhofkapelle

Aktiv und mit viel Elan gestaltet der Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“ unter der Leitung von

Dr. Roland Idler die Ausstellungen und Veranstaltungen in der stimmungsvollen Backnanger Friedhofkapelle. Eröffnet wurde die Saison mit einer Ausstellung zur „Befreiung von Auschwitz und der Hölle in Dantes Göttlicher Komödie“ am 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung von Auschwitz und dem nationalen Gedenktag an dieses Ereignis, mit einer Reihe Textbildtafeln von Ernst Keller, Herbert Seybold, Clemens und Ernst Hövelborn, die diesen unglaublichen Kulturbruch in der Form eines industriell betriebenen Vernichtungsmordgeschehens mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksweisen interpretierten. Gut besucht und begeistert aufgenommen wurde vom Publikum die Performance von Prof. Dieter Groß, der in musikalischer Begleitung Gereimtes und Ungereimtes zum Thema „Narr und Tod“ rezitierte und sang (02.04.16). Den Schluss bildete die szenische Lesung zu einem interessanten Thema aus der Apostelgeschichte, „Hananias oder Petri Schachzug“ von Christa Hagmeyer und Prof. Dieter Groß (01.10.16), die sich vom religiösen Inhalt und der darstellerischen Inszenierung sehr schön mit dem Ambiente der Friedhofkapelle und ihrer würdigen Ausstattung verband. Dazu gehörte als abschließende Ergänzung des Programms die von Dr. Roland Idler hervorragend und umfassend in Form und Inhalt organisierte mehrtägige Ausfahrt vom 09. bis 12.10.16 nach Magdeburg–Dessau–Wittenberg–Quedlinburg–Kyffhäuser, die allen Teilnehmern unvergessliche Eindrücke vermittelte.

In der Mitgliederversammlung wurden Friedrich Preuß und Hannjörg Fastnacht für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Im Jahr 2016 sind langjährige Mitglieder gestorben: Friedrich Beutel, Dieter Dolz, Helmut Bomm, Richard Burgel (2014), Hansjürg Schellinger, Willy Stirn, Hans Bernd Arnold. Helmut Bomm war sehr lange verantwortlich für die Schriftenreihe des Vereins und deren Format und Qualität, besonders für die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des Vereins, aus der sich dann sozusagen nahtlos das BK-Jahrbuch entwickeln konnte, für das er wiederum die BK-Jahreschronik verfasst hat.

Als neue Mitglieder sind im Jahr 2016 eingetreten: Hans und Dorothee Ritter, Reinhard Kobald, Daniel Stössel, Fritz Wilhelm Wurster, Wolfgang Gier, Susanne Rapp, Horst Tschirner, Radio Burgel, Hannelore Dolz, Dr. Walter Stopp, Klaudia Thiel, Hedwig Burchardt, Herbert und Renate Janner.

Mit dieser Vielzahl von unterschiedlichen Veranstaltungen aus den Bereichen Heimat und Kunst erreichte der Heimat- und Kunstverein im Vereins-

jahr 2016 ein zahlreiches Publikum und dessen Anerkennung, was sich teilweise in den zahlreichen Neueintritten niedergeschlagen hat.